

Kita Campuskinder – Wir brauchen diesen Ort
(Sven Kamin)

Direkt auf dem Campus, im Schatten der Klinik,
da gibt es diesen Ort.
Für kleine Füße ein Lieblingsziel
und Anlaufstelle.
Eine ganze große kleine Welt aus offenen Armen, aus Spiel,
aus Lied, aus Fläusen, Expeditionen, Wort,
öffnet sich hier direkt an der Eingangsschwelle,
der Ort für staunende Ins-Leben-Finder:
der Kosmos Kita Campuskinder.

Wo bunte Gummistiefel in Pfützen spritzen,
Wo auf Fensterbänken Abenteuer sitzen,
wo wenn's kalt ist kleine Bommelmützen,
wuselnd über Gänge flitzen.
Da fühlst du, dieses Haus ist mehr als Holz und Stein,
denn dieses Haus will offene Eingangstür für ein ganzes großes Leben sein,
Doch so langsam seh'n wir ein,
für die ganze große Welt, ist dieser alte Bau,
immer öfter: zu betagt, zu morsch, zu klein.
Dabei brauchen gerade die diesen Ort so dringend,
die heute längst rar sind,
die, wenn es sein muss, rund um die Uhr
für dich und mich und Tante Anna da sind.
Die forschen, die auf Nachtstationen pflegen, die heilen,
die, wenn der Notknopf klingelt, über den Klinikgang zur Hilfe eilen.
Doch wer hier für uns da ist, muss von den Kids zu Hause fort –
Und deshalb brauchen, die, die Kinder, und am Ende wir alle diesen Ort.

Denn es gibt wahrscheinlich nur diesen einen Ort auf Erden
wo aus Kindern echte Campuskinder werden
Campuskinder lern'n im Therapiebad Wasser kennen
Campuskinder gehen in die Eilenriede um zu rennen
Campuskinder entern den Bewegungsraum
um auf die Matte zu gehn und Höhlen zu baun
Campuskinder ham echte Hubschraubereltern
denn die warten, wenn es eng wird, mit Trage und Blutbehältern
direkt beim Christopher Landebereich
und versorgen Schwerverletzte nach der Landung gleich.

Campuskindern bleibt in der Lernwerkstatt nichts verborgen,
denn da forschen sie schon heut an den Ideen für morgen.
Campuskinder sind wie die gesamte MHH international
darum sind Campuskinder auch multilingual
Gehts um Offenheit, da würd ich Campus Kinder wählen:
denn ob deutsch, englisch, rumänisch – auf Campuskinder kennst du zählen:

eins zwei drei
one two three
un deux trois
und danke heißt merci
und bedankt, thank you, tessekür, dankschön, Spassibo und Dziekuje .
Campuskinder kenn' das Campuskinder 1x
Eins für die Zahlen
zwei für das Laufen
drei für Buchstaben
und vier für das Raufen
fünf fürs Vertragen
sechs für das Lachen
sieben acht fürs absolut verrückte Sachen machen
neun für das Staunen
und am wichtigsten 10
für das am Ende mit Mama und Papa glücklich
nach Hause zu gehen.

Doch wir spüren es alle: Dieses Haus ist jetzt alt, es hat alles gegeben,
es braucht ein junges, neues, lebendiges Haus,
damit der Zauber und das Große Herz des alten Baus in neuen Wänden weiterleben.

Kommt, wir helfen, wir geben was dazu für Holz und Steine –
Dabei sind Holz und Steine nicht ganz das, was ich meine.
Wir geben keine Steine, wir baun ein Fundament,
eine sichere Basis, für eine Welt die man kennt,
Aus Wissen aus Fakten, aus Werten, Vertrauen,
das Kindern den Mut gibt, eine Welt drauf zu bauen.
Wir geben keine Steine, wir baun stabile Wände,
die die schaffen Strukturen und Rahmen, wie sich haltende Hände,
Denn wenn jemand da ist, bist du nicht alleine.
Wände mit Liebe als Mörtel sind stärker als ein Haufen Steine.
Wir geben keine Steine, wir bauen ein Dach,
Was uns vor Gefahren und Regen schützt, vor Sturm in der Nacht.

Ja, Wir alle brauchen diesen Ort
denn der ist nicht für irgendwen.
Warum Campuskinder für uns alle sind
Ham wir drei Jahre lang gesehn:
Denn während ganz viele Leute oft ganz einfach nur gequatscht haben,
ham sich diese Menschen hier so für uns reingehaun, dass wir für sie geklatscht haben.

Die Menschen an der MHH für dich und mich ein Segen
Den diese Frauen und Männer sinds, die forschen, heilen, pflegen
die immer wieder auf Station gehn, selbst wenn die eigene Kraft am Ende ist,
weil sie wissen, dass wenn sie hier fehlen, ganz schnell Ende im Gelände ist.
Denn dann wird hier keine Therapie entwickelt, nicht beatmet, operiert

dann gibt's kein Lächeln, das Patienten oben hält, dann wird kein Essen serviert

Aber wie schwer muss es grad für die sein, die im Beruf
über andere wachen, sie versorgen und sie pflegen,
die Sorge für das eigene Kind, in die Hand anderer zu legen
Denn Ärztin, Pfleger, Forscherin, die brauchen für ihr Kind
diesen Ort, wo sie wenn schon nicht da sind, ihren Kindern doch nah sind.

Denn da sind Jens und Carmen und ihre Kinder Carla, Emma Leo,
die brauche diesen Ort.
Denn Jens arbeitet in der Kinderchirurgie
operiert und zieht die Fäden,
und wenn er operiert, ist der Fokus total
das Team im OP hochkonzentriert, hochfunktional,
jeder Handgriff, jede Absprache entscheidend,
damit die kleinen Patienten bald wieder munter sind
da ist kein Platz, sich zu fragen, ob Carla, Emma und Leo, gerade gut unter sind.
Nur wenn das geklärt, ist funktionieren Jens und Carmen richtig
Und darum sind die Campus Kinder so wichtig
Und während Jens und Carmen kleine Wunder im OP vollbringen
werde Carla Emma und Leo, bei der Wühlmäuse und Co so gut begleitet,
als wären Jens und Carmen selber dagewesen
Und Carla lernt ganz nebenbei schon von andern Campuskindern vor der Schule lesen

Und da sind Olga, Robert, Jonathan und Josephine
die brauchen diesen Ort
Denn Olga forscht für Frühchen und für Kinder, die kaum Luft kriegen,
die, kaum sind sie auf der Welt, vom Schicksal richtig druff kriegen,
doch dass da Hoffnung ist, dass es besser wird, Schritt für Schritt,
daran arbeiten Olga und ihr Team, mit ihrer Arbeit mit.
Olga kam zum Studieren nach Hannover, hat gelernt, promoviert, geschrieben,
Die MHH gab mit den Campuskindern Raum für Robert, Jonathan und Josephine,
darum ist Olga hier geblieben.
Und während ihre Kinder in der Campuskinder-Lernwerkstatt in die Wunder der Welt
durchstarten,
findet Olgas Team für ein anderes Kind, einen Weg,
endlich richtig durchzuatmen.

Und da sind Désirée und Thorvi Erin, die brauchen diesen Ort:
Denn ohne Désirée und die andern Pflegekräfte,
wäre die Klinik schnell am Ende,
denn die Gesundheits- und Krankenpflegerin gibt Struktur,
schenkt auch im größten Stress ein Lächeln und reicht helfende Hände.
Wo Herzen aus dem Takt sind und Nieren nicht mehr spülen,
da hilft beim Genesen sich richtig gut versorgt zu fühlen.
Und ob Frühdienst oder Spätschicht – Désirée weiß: das geht!
Weil die Kita Campuskinder für sie sicher offensteht.

Jens, Carmen, Olga und Désirée,
forschen für uns, pflegen uns, retten unser Leben,
Leute, jetzt ist die Chance, was zurückzugeben,
Jetzt ist die Chance, genau die zu unterstützen,
Die jeden Tag für uns da sind, unser Leben schützen
Ohne eine Campus Kita wär Hannover so anders,
Denn dann wären Jens, Carmen, Olga und Désirée,
nicht hier, dann wären sie woanders.
Doch die alte Kita bröckelt, dieser Ort ist in Gefahr,
Drum Hannover, halt zusammen, und mach das klar:
Denn so lang's die Campuskinder gibt, bleiben sie an Bord
Und deshalb ham die MHH Helden ab jetzt das Wort:

Station 32 – ist an Bord
CAMPUSKINDER – WIR BRAUCHEN DIESEN ORT

Die Kinderchirurgie – ist an Bord
CAMPUSKINDER – WIR BRAUCHEN DIESEN ORT

....

Und wenn du helfen willst, und du bist an Bord, ruf jetzt:
CAMPUSKINDER – WIR BRAUCHEN DIESEN ORT